

Hasel und Weißdorn für die Artenvielfalt

Naturschutzstiftung Heidekreis initiiert Pflanzung einer Feldhecke / Schulklasse musste kurzfristig absagen

VON SARAH LANGEMEYER

Riepe. Eine neue Feldhecke für mehr Artenvielfalt – so lautete das Motto. Zwei Stunden Pflanzaktion mit rund 20 Schülern waren dafür geplant, aber wie das in Erkältungs- und Grippezeiten nun einmal so ist: Die Lehrer der Schulklasse der Berufsbildenden Schulen (BBS) Soltau waren krank geworden, und so musste die Teilnahme abgesagt werden. „Macht nichts“, dachten sich die drei Übriggebliebenen, Matthias Metzger, Geschäftsführer der Naturschutzstiftung Heidekreis, und die Landwirte Eva und Jan Meyerhoff. „Wir pflanzen die Hecke trotzdem.“

Denn das Projekt, das hinter der Aktion steckt, ist es durchaus wert, ohne Verzögerung realisiert zu werden. Auf einer Fläche von rund 1600 Quadratmetern entsteht eine Hecke, bestehend aus heimischen Gehölzen wie Hasel, Weißdorn, Holunder und Wildrosen. Damit wird eine bereits bestehende Hecke erweitert und dient in Zukunft als Lebensraum für Singvögel und andere Arten. „Es ist eine Strukturmaßnahme, um Lebensraum zu schaffen“, erklärt Eva Meyerhoff. Und Metzger von der Naturschutzstiftung ergänzt: „Wir schaffen einen Wanderkorridor. Vom kleinen Laufkäfer bis zum Marder hat jedes Tier so die Möglichkeit, sich im Schutz des Gehölzes zu bewegen.“ Notwendig seien solche Maßnahmen, weil immer mehr Sträucher und Hecken an Rändern von Feldern gerodet werden. Oft seien sie „im Weg“.

Vom Laufkäfer bis zum Dachs

der anderen Seite des Feldes wurde vor einiger Zeit eine Feldhecke gepflanzt, und im Frühjahr wird das Waldstück nebenan aufgeforstet. „Dadurch entsteht eine Grünlandentwicklung, die den Artenreichtum sichert“, verweist Metzger auf die Wichtigkeit dieser von der Natur-

Da waren 's nur noch drei: Matthias Metzger, Jan und Eva Meyerhoff (von links) machten sich allein ans Werk und pflanzten im Sinne des Naturschutzes eine Feldhecke. Die 20 Schüler der BBS Soltau mussten aufgrund der Erkrankung beider Lehrer kurzfristig absagen und konnten nicht mithelfen.



schutzstiftung geförderten Maßnahme.

Die Kooperation mit den BBS Soltau dient dazu, über

solche Projekte einen Einblick in die Praxis zu vermitteln, Kontakte zu Unternehmen und Institutionen in der Region

weiter auszubauen und um dem eigenen Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Denn die Schüler sind Teil der nachhaltigen Schülergenossenschaft Best of Events, und Aktionen wie die Pflanzung der Feldhecke sind dabei sinnvolle Bausteine, um Ökologie zu verstehen.

Dieses Verständnis kann die Klasse bald nachholen, denn aufgeschoben heißt nicht aufgehoben. Kommenden Montag dürfen die Soltauer Schüler dann doch die Stifte gegen Spaten und festes Schuhwerk tauschen und die Feldhecke zur Vollendung bringen.

FÖRDERUNG UND BETEILIGUNG

Die Naturschutzstiftung Heidekreis fördert Maßnahmen auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen zur naturschutzfachlichen Aufwertung. Finanziert werden die Maßnahmen aus Ersatzgeld des Heidekreises, das unter anderem für den Bau von Windkraftanlagen erhoben wird.

Interessierte Landwirte, die geeignete Flächen zur Verfügung stellen möchten, oder Investoren, die naturschutzfachliche Ausgleichsflächen benötigen, können sich an Matthias Metzger, Geschäftsführer der Naturschutzstiftung, unter ☎ (05191) 970607 wenden. www.naturschutzstiftung-heidekreis.de